

# Nachrichten

## Gestaffelte Vorlesungszeiten

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist eine weitere Bildungsinstitution, die in Zusammenarbeit mit der SBB ihre Vorlesungszeiten anpasst. Auf dem neuen FHNW-Campus in Muttenz BL beginnen die Vorlesungen teils zu einem späteren Zeitpunkt. Damit sollen die Pendlerspitzen gebrochen werden. Der neue FHNW-Campus Muttenz wird ab Herbst 2018 der Studien- und Arbeitsort von rund 3700 Studierenden und 800 Mitarbeitenden sein. Für ein Drittel der Studierenden werden dort ab dem Herbstsemester 2018 die Vorlesungszeiten angepasst. (pd)

## Litra-Preis 2017 vergeben

Der Prix Litra 2017 ging an drei Abschlussarbeiten an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, die sich allesamt mit der Zukunft der Bahn beschäftigen. Ausgezeichnet wurde Tobias Cerny vom Institut of Management and Law für seine Masterarbeit „Cost cap tariffs and their market potential for public transportation“. Der zweite Preis ging an die beiden Bachelorabsolventen Robert Schuler und Benjamin Steiner von der ZHAW School of Engineering für ihre Arbeit „Chancen von Social Media im operativen Betrieb und in der Kundeninformation bei der SBB“. Der dritte Preis ging an Martin Moser und Gregor Schibig, die ihre Bachelorarbeit „Analyse und Modellierung von Eisenbahnunfällen“ am gleichen Institut verfasst haben. (pd)

## SmartShuttle bis Bahnhof

Der Testbetrieb und die Strecke der selbstfahrenden Postautos in Sion werden verlängert. Dies haben die Stadt Sion, der Kanton Wallis und PostAuto gemeinsam beschlossen. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat grünes Licht gegeben für die Verlängerung der SmartShuttle-Strecke bis zum Bahnhof. Die gesamte Route wird sich von 1,5 auf 3 Kilometer verdoppeln. Der Test soll bis mindestens Ende 2018 laufen. PostAuto betreibt mit dem SmartShuttle in Sion das weltweit am weitesten entwickelte Angebot automatisierter Busse auf öffentlichen Strassen. Das Interesse in anderen Ländern ist gross. Selbst in den USA ist man auf den Versuch von Sion aufmerksam geworden. (pd/gl)

## Bern–Freiburg: Keine Bahn-Neubaustrecke

Der Bundesrat hat im Auftrag des Nationalrats untersucht, ob die Linienführung der SBB-Strecke Bern–Freiburg geändert werden soll, um den Abschnitt Flamatt–Schmitten zu umfahren und gleichzeitig die Fahrzeit zwischen Bern und Lausanne zu verkürzen. Die Abklärungen haben ergeben, dass keine der untersuchten Varianten für eine Neubaustrecke ein positives Ergebnis brächte. Zudem sind die Störungen auf der Strecke dank Sanierungsmassnahmen stark zurückgegangen. Der Bundesrat will darum keine Neubaustrecke zwischen Bern und Freiburg bauen lassen, wie er Anfang November beschlossen hat. (pd)



## Erfolgreicher App-Test

PostAuto Schweiz bezeichnet das am 30. November beendete Pilotprojekt NordwestMobil im Grossraum Basel als Erfolg. Die Mobilitäts-App sei bei den Nutzerinnen und Nutzern gut angekommen. NordwestMobil war eine Mobilitäts-App mit ausgebautem Routenplaner. Angeboten wurden nicht nur Verbindungen und öV-Tickets, sondern auch Routenvorschläge für den Individualverkehr, Fussgänger- und Veloverbindungen, Angebote von Taxidiensten sowie Bike- und Carsharing. Auf den Frühling 2018 wird PostAuto die bestehende PostAuto-App zu einer nationalen multimodalen App ausbauen. Diese App wird die gleichen Funktionalitäten aufweisen wie NordwestMobil, aber Angebote für die ganze Schweiz und nicht nur für den Grossraum Basel liefern. (pd)

## Neue Angebote auf dem SwissPass

Die sechs Tarifverbände A-Welle, Z-Pass, Frimobil, Libero, Passepartout und Tarifverbund Schwyz bieten einen Teil ihrer Abonnemente auf dem SwissPass an. Parallel dazu werden weitere Sortimente und Angebote auf dem SwissPass integriert, wie die SBB mitteilten. Dazu gehören der Velo-Pass und die Monatskarte zum Halbtax. Anfang 2018 folgen das Gleis 7, der Monatsklassenwechsel zum GA und das Ausflugs-Abo. Ebenfalls 2018 wird eine Mobile App lanciert. Auch die Mehrwertpartner werden ausgebaut: Aktuell wird der SwissPass als Türöffner getestet. Zusammen mit dem Coworking-Netzwerk VillaGeOffice führen die SBB einen Pilotversuch durch. (pd)

## Bahnhof St. Gallen erneuert

Nach einer rund 1,5-jährigen Bauzeit ist das Bahnhofgebäude St. Gallen seit dem 17. November wieder vollständig öffentlich zugänglich. Die rundum sanierte Halle im Ostflügel erstrahlt in neuem Glanz. Die neuen Geschäftsflächen sind von einer raumhohen Innenverglasung umgeben und werden von einer neuen Beleuchtung bestrahlt. Ebenfalls eröffnet wurden in der Bahnhofshalle zwei neue Gastronomiebetriebe sowie die neue, kostenpflichtige WC-Anlage. Für Pro Bahn Sektion Ostschweiz ist der Umbau nur zum Teil gelungen: Die grosse Schalterhalle ist zwar schön renoviert, aber mit dem Einbau der zwei Gastronomiebetriebe völlig unternutzt. (lo/pd)